

KLOSTERMUSIKSAMMLUNGEN

Arbeiten mit Musikbeständen von Kirchen und Klöstern **INTERNATIONALE SPRING SCHOOL GÖTTWEIG**

im Rahmen des Projektes Kloster_Musik_Sammlungen

für Studentinnen und Studenten am Ende des Master-Studiums bzw. im Doktoratsstudium
Stift Göttweig (Niederösterreich), 20.-24.5.2019 [Anreise: 19.5.]

Die Musikbestände in Klöstern und Kirchen bieten ein reiches und über längere Zeit kontinuierlich aufgebautes Repertoire, das nur zu einem Bruchteil katalogisiert und wissenschaftlich erforscht vorliegt. Diese „Speicher musikalischer Praxis“ nicht isoliert zu betrachten, sondern in ihrem historischen Kontext und als Teile einer vielfach über die Grenzen des eigenen Klosters bzw. Ordens hinausgehenden Beschaffungs- und Bewahrungspolitik, steht im Mittelpunkt des Projektes Kloster_Musik_Sammlungen, das vom FTI-Programm (Forschung, Technologie, Innovation) des Landes Niederösterreich gefördert wird. Neue technische Möglichkeiten (wie MEI, TEI als Weiterentwicklung von XML, flexible Datenstrukturierungen und content management-Systeme, fast unbegrenzter Speicherplatz etc.) und die Werkzeuge der Digital Humanities ermöglichen eine Darstellung der Vernetzungen, ein Zusammenführen von Dokumenten und eine neuartige Präsentation einzelner Objekte wie einen Vergleich mehrerer untereinander, die weit über die traditionellen Kataloge und Notenausgaben hinaus gehen. So können in wissenschaftlich-kritischen Editionen unterschiedliche Bearbeitungsstufen und Varianten sichtbar gemacht und gleichzeitig der musikalischen Praxis klar verständliche Notentexte zur Verfügung gestellt werden.

Die Internationale Spring School Göttweig 2019 bietet Studierenden, die sich in ihren Dissertationen bzw. Masterarbeiten mit Musikbeständen, Inventaren, speziellen Gattungen oder anderen Fragestellungen zu Musikpflege, Musiküberlieferung und Kontext von Klöstern/Kirchen/Orden (17.–19. Jahrhundert) beschäftigen, die Möglichkeit der Vertiefung ihrer Kenntnisse, des Kennenlernens neuer Methoden sowie des Austausches mit anderen Kolleginnen und Kollegen. Exkursionen zu Musikarchiven in der Umgebung ergänzen das Programm aus Vorträgen, Übungen am Material in Göttweig und Präsentation der eigenen Arbeiten.

Die Unterbringung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt im Gästehaus (Exerzitienhaus) des Stiftes Göttweig. Die Kosten in Göttweig werden durch das Projekt Kloster_Musik_Sammlungen getragen; die Anreise ist selbst zu organisieren und zu finanzieren.

Bewerbungen (Motivationsschreiben, kurze Darstellung des aktuellen Arbeitsvorhabens und kurzes Curriculum sowie Empfehlung des Betreuers/der Betreuerin) richten Sie bitte bis 15.2.2019. an info@klostermusiksammlungen.at.

Leitung:

Mag. Bernhard Rameder (Leiter der Sammlungen Stift Göttweig)

doc. PhDr. Jana Perutková Ph.D (Universität Brunn)

Mag. Dr. Elisabeth Hilscher (Österreichische Akademie der Wissenschaften)



Timetable Spring School **Kloster_Musik_Sammlungen**

Uhrzeit	Panel-name	Montag	PN	Dienstag	PN	Mittwoch	PN	Donnerstag	PN	Freitag
0900 – 1130	MoV1	<i>Begrüßung.</i> Einführung, Bewertung der Klostermusiksammlungen, Vorstellung des FTI-Projekts	DiV1	<i>Workshop:</i> Datenbank und technische Ausführung	MiV1	<i>Workshop:</i> Inventare und ihre Bedeutung	DoV1	<i>Lecture:</i> Libretti und Periochen – eine Quellengattung mit speziellen Herausforderungen	FV1	Präsentation der Arbeiten (Inventare, Editionen)
1145 – 1230	MoV2	<i>Workshop:</i> Quellenproblematik: Arbeit der Studierenden an ausgewählten Quellen, Erarbeitung von Problemstellungen	DiV2	<i>Lecture:</i> Liturgie und Zeremoniell in Kloster-Millieu (Arbeitstitel)	MiV2	Edition 3: Hands on edieren	DoV2	Arbeitsphase (Inventare und Edition)	FV2	<i>Lecture:</i> Lebensraum Kloster – Geschichtsraum Kloster
Mittags-pause	1230 – 1400									
	MoN1	<i>Lecture:</i> Arbeit mit Archivmaterial (allgemeine Grundlagen)	DiN1	<i>Lecture:</i> Edition 1: Einleitung in die Editionsarbeit des Projekts K_M_S	MiN1	Arbeitsphase (Inventare und Edition)	DoN1	<i>Besichtigung:</i> Stift Klosterneuburg	FN1	Abreise nach dem Mittagessen
	MoN2	<i>Lecture:</i> Schreiber, Papiere, Wasserzeichen und ihre Bedeutung für die Feststellung der Provenienz	DiN2	<i>Workshop:</i> Edition 2: Erstellung von Editionsrichtlinien	MiNM2	Arbeitsphase (Inventare und Edition)	DoNM2			
	MoN3	<i>Führung</i> Stift Göttweig	DiN3 ab 1500	<i>Besichtigung</i> Stift Melk						
Abend-essen	1800									
1900	MoA	Posterpräsentationen der Studierenden	DiA	Gemeinsamer Heurigenbesuch	MiA	Konzert	DoA	Posterpräsentationen der Studierenden		